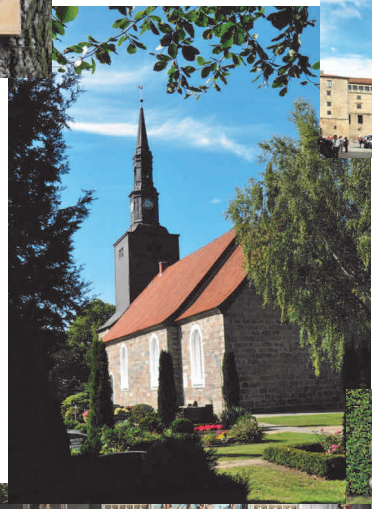
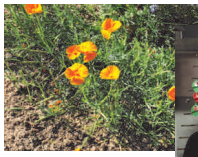
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

St. Petri-Brief





Menschen
Termine
Glauben
& Gott

Kirchengemeinde Ostenfeld

Mitte Mai bis Mitte Juli 2016

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn
GmbH

„Hier fühl' ich mich wohl"

Neustadt 1 • 25813 Husum • Tel. 04841 – 939 98 36
und in Handewitt/OT Weding, Harrislee, Flensburg-Twedter Plack
www.schuett-jahn.de

Hier ist ab der nächsten Ausgabe der Platz für **Ihre** Anzeige.

Nutzen Sie die **große Reichweite** unseres Gemeindebriefes,
um sich und Ihr Unternehmen
zu **präsentieren**!

Wir informieren Sie gern!
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Einer trage des anderen Last.
Wir helfen tragen.

Diakoniestation
Schwabstedt-Ostenfeld
Hauptstraße 50
25887 Winnert
Telefon 04845 / 79 19 010
diakonie@kirche-ostenfeld.de

www.diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

+) Ein Abschied

Liebe Gemeinde!

Dieses Mal ist die Begrüßung zugleich ein Abschied – viele von Ihnen wissen es schon, für manche aber mag es neu sein: Ich werde zum 1. September die Pfarrstelle wechseln und in Zukunft in der Kirchengemeinde Hamburg-Schnelsen als Pastorin tätig sein. Im August ziehen wir in die Stadt, aus der mein Mann und ich kommen, und werden mit unserer Familie dort im Pastorat leben.

Nach sechs abwechslungsreichen und schönen Jahren in Ostenfeld erwarten mich in Hamburg neue berufliche Herausforderungen und Perspektiven, auf die ich mich sehr freue.
Von hier nehme ich viele, viele gute Begegnungen mit, zahllose wertvolle Erfahrungen und Erinnerungen – wir haben uns in Ostenfeld sehr wohlgefühlt!
Ihnen, liebe Gemeinde, möchte ich an dieser Stelle Dank sagen für all das Gute und Schöne, das meine Familie und ich in den letzten Jahren erleben durften: für das Vertrauen, das mir als Seelsorgerin entgegen gebracht wurde, für das Engagement der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, für gemeinsam gefeierte Gottesdienste und Feste, für viele freundschaftliche Kontakte ... Bei allem Neuen, dem ich erfreut entgegensehe, wird mir natürlich auch vieles fehlen!

Und wie geht es weiter mit der Kirchengemeinde Ostenfeld? Das

Einladung

*Am **17. Juli** um **14 Uhr** wird Pastorin Annkatrin Kolbe in einem Gottesdienst in der St. Petri-Kirche zu Ostenfeld verabschiedet. Dazu ist die Gemeinde sehr herzlich eingeladen – ebenso zum anschließenden Kaffeetrinken im Kirchspielkrug in Ostenfeld.*

Beauftragtengremium wird sich im Juni mit Propst Jessen-Thiesen zusammensetzen und die Ausschreibung der Ostenfelder Pfarrstelle besprechen, die zum nächstmöglichen Termin wieder besetzt werden soll.

Bis es soweit ist, wird nach meinem Weggang ein Pastor oder eine Pastorin die Vertretung in Ostenfeld übernehmen. Nähere Informationen dazu erhalten wir ebenfalls noch im Juni von Propst Jessen-Thiesen. Sie werden darüber natürlich auch im nächsten St. Petri-Brief lesen.

Ich hoffe, dass der Übergang gut gelingt. Und ich wünsche der Gemeinde für die Zukunft Mut und Zuversicht für neue Wege – vor allem aber Gottes reichen Segen.

Ganz herzliche Grüße,
auch von meiner Familie
Ihre Pastorin Annkatrin Kolbe

Nordkirche.de/
Mitstimmen
Kirchengemeinderatswahl 2016

mehr ab Seite 16

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des St. Petri-Briefes erscheint Mitte Juli.

Redaktionsschluss ist am **30. Juni.**

Impressum: Der St. Petri-Brief wird herausgegeben vom Beauftragtengremium der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld (Husum). ViSdP Pastorin Annkatrin Kolbe **Redaktion**: Hella Harring, Annkatrin Kolbe, Rainer Kolbe, Irmtraut Mitzkus **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier **Auflage**: 1450 Exemplare **Kontakt**: gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Spendenkonto**: EDG Kiel, IBAN: DE 98 2106 0237 0000 013005, BIC: GENODEF1EDG, Verwendungszweck: Gemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 30. April. Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Juli, Redaktionsschluss ist am 30. Juni

+) Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

noch im

Mai

Spielenachmittag
Einmal im Monat treffen sich alle Interessierten zum gemeinsamen Spielenachmittag, immer am dritten Freitag eines Monats von 14.30 bis ca. 17 Uhr im Gemeindehaus. Wenn sie Lust auf einen netten Nachmittag haben und Ihr Lieblingsspiel vorstellen möchten, bringen Sie es einfach mit. Die nächsten Treffen sind am 20. Mai, am 17. Juni und am 15. Juli. Ansprechpartnerinnen sind Aase Saier (Telefon 04845 / 790482) und Hella Teichgräber (04845 / 1313).

Handarbeitsgruppe
Nach dem Basar ist vor dem Basar! Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden zweiten und vierten Dienstag ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus und freut sich über weitere Verstärkung. Kommen Sie einfach vorbei! Die nächsten Treffen sind am 24. Mai, am 14. und 28. Juni sowie am 12. und 26. Juli.

Offenes Singen
Seit September letzten Jahres findet alle 14 Tage montags nachmittags, von 16 bis 17 Uhr, ein offenes Singen mit Irmtraut Mitzkus im Gemeindehaus statt. Alle, die gerne singen, sind herzlich willkommen und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesungen werden einstimmige bekannte und neue Lieder. Schauen Sie vorbei! Die nächsten Termine sind der 30. Mai, der 20. Juni, der 4. und 18. Juli. Und nach dem 18. Juli ist erstmal Sommerpause.

und im

Juni

Ausflug nach Flensburg
Die Kirchengemeinde lädt herzlich ein zu einer Tagesfahrt nach Flensburg am 1. Juni. Eine Stadtrundfahrt am Vormittag, ein leckeres Mittagessen in Hansens Brauerei direkt an der Schiffbrücke, am Nachmittag dann die Besichtigung der nahe gelegenen Marienkirche und ein schönes Kaffeetrinken, schließlich ein kurzer Besuch der Phänomenta, ei-

+) Aus dem Gemeindeleben

Fortsetzung von Seite 5

ner interaktiven Ausstellung zu Phänomenen der Physik, das alles erwartet die Teilnehmer und verspricht interessante Einblicke und gute Unterhaltung. Abfahrt ist um 9.30 Uhr in Ostenfeld an der Kirche, die Rückkehr ist für 19 Uhr geplant. Die Kosten betragen 55 €. Anmeldungen zu der Tagesfahrt werden im Kirchenbüro entgegengenommen, Anmeldeschluss ist der 24. Mai.

Beauftragtengremium

Das Beauftragtengremium für die Leitung der Kirchengemeinde trifft sich das nächste Mal am Montag, dem 6. Juni. Am 11. Juli findet eine weitere Sitzung des Gremiums statt. Zu Beginn jeder Sitzung gibt es eine öffentliche Fragestunde – hier können Sie, wenn sie möchten, ein Anliegen vortragen und Vorschläge machen für das Leben in der Kirchengemeinde. Der Fortgang der Sitzungen ist dann in der Regel nicht-öffentlich. Die Sitzungen beginnen um 20 Uhr.

Frauenbiographien

„… von gar nicht abschätzbarer Bedeutung", so schrieb 1959 die Illustrierte Quick anlässlich der

Ordination Elisabeth Haseloffs als erster Pastorin Deutschlands in Lübeck. Diese Aussage gilt auch für die weiteren knapp 20 Frauenbiographien aus fünf Jahrhunderten, die in einer Ausstellung vorgestellt werden. Diese Frauen haben durch ihr Engagement und ihr Handeln reformatorische Impulse gesetzt und über Jahrhunderte Geschichte geschrieben. Drei von ihnen haben in bzw. von Nordfriesland aus gewirkt: Herzogin Maria Elisabeth in Husum, Margarethe Thomsen in Friedrichstadt und die Indienmissionarin

Anna Asmussen, von Breklum entsandt.
Die Eröffnung der Ausstellung *„… von gar nicht abschätzbarer Bedeutung* – Frauen schreiben Reformationsgeschichte" ist am Mittwoch, 15. Juni, um 19 Uhr in der St. Marien-Kirche in Husum. Anmeldung bis 13. Juni im Evangelischen Regionalzentrum Westküste (ERW), Telefon 04671 / 6029920. Die Ausstellung ist bis zum 3. Juli zu sehen, täglich von 11 bis 16 Uhr.
Eingeladen wird auch zu einem Frauenmahl am Freitag, 24. Juni, 18 bis 21.30 Uhr im Hotel Rosenburg, Husum: Tischreden zur Zukunft von Religion und Kirche. Engagierte Reden im Wechsel mit einem festlichen, biosaisonalen Menü und inspirierenden Gesprächen – von und für Frauen. Karten gibt's vorab in der Schlossbuchhandlung Husum.

FamilienKirche
Gottesdienste für Menschen aller Generationen. Ein Gottesdienst mit viel Gesang, anschaulichen Geschichten, wichtigen Fragen und Antworten für Kinder und Erwachsene. Eine gemeinsame Zeit für Gott – eine Zeit für uns. Am 19. Juni laden wir ein zur nächsten FamilienKirche. Beginn ist um 9.30 Uhr!

weiter >

Rätselhafte Kirche

Liebe Leserin, lieber Leser, wie gut kennen Sie unsere Kirche? Mögen Sie Rätsel? Schätzen Sie Detektivgeschichten?

Auch in dieser Ausgabe finden Sie **auf der Rückseite** des St. Petri-Briefs ein Rätselbild: Was ist darauf zu sehen? Und wo genau lässt es sich finden in unserer Kirche?

Am besten, Sie besichtigen unsere Kirche mal wieder. Oder lassen nach dem nächsten Gottesdienstbesuch Ihre Blicke schweifen – nur zu, es ist gar nicht so schwierig!

Notieren Sie sich, was Sie wo entdeckt haben, und geben Sie eine Nachricht im Gemeindebüro ab. Oder schicken Sie uns eine Mail oder eine Postkarte mit der Lösung. Einsendeschluss ist der **30. Juni**. Unter allen richtigen Einsendungen wird ein Gutschein für Essen in Gemeinschaft verlost.

Das Kleingedruckte: Der Gewinner wird ausgelost und benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Auszahlung des Gutscheins in bar ist nicht möglich. Mitarbeiter der Kirchengemeinde und ihre Angehörigen dürfen nicht mitmachen.

In der letzten Ausgabe wurde ein falscher Einsendeschluss genannt. Deshalb kann der Gewinner des letzten Rätsels erst in der kommenden Ausgabe genannt werden.

+) Aus dem Gemeindeleben

Fortsetzung von Seite 7

schon im

Juli

Frühstück
Das Seniorenfrühstück findet wieder am 19. Juli statt. Das Vorbereitungsteam heißt die Gäste im Gemeindesaal an fein gedeckten Tischen mit köstlichen Leckereien willkommen. Beginn ist um 9 Uhr (Einlass um 8.30 Uhr). Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro entgegen.

und

anderes

mehr

Blick über den Tellerrand
Am 3. August findet der zweite Ausflug statt – das Ziel wird im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht! Wir unternehmen beide Fahrten in diesem Jahr mit einem Reisebus, die Kosten pro Ausflug betragen 10 Euro pro Person, das Kaffeetrinken übernimmt jeder selbst. Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro gerne entgegen!

Goldene Konfirmation
Das Jubiläum der Goldenen Konfirmation ist für alle Beteiligten immer ein ganz besonderes Fest, verknüpft mit vielen Erinnerungen an frühere Zeiten und dem Wunsch nach Gottes Segen für die kommenden Jahre. Wir feiern es in Ostenfeld normalerweise alle zwei Jahre und fassen dann zwei Konfirmationsjahrgänge zusammen – zuletzt 2015.
Da es aber 1966 zwei Kurzschuljahre gab, und damit auch zweimal Schulentlassung und zwei Konfirmationen, im Frühjahr und im Herbst, haben wir uns in der Kirchengemeinde entschlossen, in diesem Jahr die Goldene Konfirmation einmal „außer der Reihe" zu feiern – mit allen Konfirmanden des Jahres 1966. Das Fest findet statt am 25. September – die Jubilare haben bereits eine persönliche Einladung zu dem Fest erhalten.

Der Literaturkreis
… bietet viele Anregungen! Weitere Interessierte sind immer willkommen! Jetzt ist Sommerpause, der Termin für das erste Treffen im Herbst stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Mehr dann im nächsten St. Petri-Brief.

+) Unsere Konfirmanden

Wir gratulieren

Foto © Sliasthorp

*Die **Anmeldungen** für den **Konfirmandenunterricht** findet wieder vor den Sommerferien statt – am 21. Juni um 19.30 Uhr in der Kirche mit einem Informationsabend. Anmelden können sich Jugendliche, die im Frühjahr 2018 konfirmiert werden möchten und die dann mindestens 14 Jahre alt sind. Die Konfirmationen finden am 15. April und am 22. April 2018 statt, die Gottesdienste beginnen jeweils um 10 Uhr.*

Kirchenkreis Nordfriesland

Sie haben Fragen an den Propst, an die Kirchenkreisverwaltung?

Kirchenkreis Nordfriesland / Süd
Propst Jürgen Jessen-Thiesen
Telefon 04671 / 6029-991

Kirchenkreisbüro
Kirchenstraße 2, 25821 Breklum
info@kirchenkreis-nordfriesland.de
Telefon 04671 / 6029-0

+) Erleben der Langsamkeit

Sechs Wochen auf dem Jakobsweg. Von Irmtraut Mitzkus

Auf dem gut besuchten Gemeindenachmittag am 2. Mai hielt Jürgen Hansen einen Bildervortrag zu seiner Wanderung auf dem Jakobsweg. Er war 35 Jahre lang Lehrer an der TSS in Husum gewesen, diese Reise unternahm er nach seiner Pensionierung im Frühjahr 2011, um Abstand vom aktiven Leben an der Schule zu bekommen.

Ausgerüstet mit Pilgerpass und Jakobsmuschel, die früher zum

Wasserschöpfen verwendet wurde, mit Stiefeln, Wanderstöcken, Reiseführer und Rucksack ging es los. Mehr als sechs Wochen dauerte die etwa 800 km lange Wanderung von den Pyrenäen bis Santiago de Compostela. Hier liegt der Überlieferung nach der Apostel Jakobus begraben.

Durch den lebendigen Vortrag und die vielen Bilder hatte man beinahe das Gefühl, mit dabei gewesen zu sein. Wir sahen Bilder von Landschaften, Wegen, mittelalterlichen Brücken, Kathedralen, Klöstern, Kapellen, Herbergen, steinerne Wegzeichen und Menschen auf der Wanderung. Jürgen Hansen erzählte auch Interessantes über die Entstehung von Bräuchen, z.B. dass das Gehen des Jakobswegs im Mittelalter als Möglichkeit zur Vergebung der Sünden angesehen wurde und deshalb Kontrolle unterwegs nötig war. Bis heute lässt man sich in den Herbergen seine Anwesenheit abstempeln. Bis heute ist der Jakobsweg auch eine spirituelle Wanderung, die an zahlreichen Spuren der christlichen Vergangenheit vorbeiführt und zur Reflexion einlädt.

Die Herbergen werden von ehemaligen Pilgern aus aller Welt betreut. Man darf nur eine Nacht bleiben. Sie sind sehr einfache billige Unterkünfte, morgens geht man sehr früh los, abends erquickt ein 3-Gänge-Menü und ein Glas Wein, dann sinkt man gegen 20.30 Uhr in den wohlverdienten Schlaf. Es gibt auch einige alte Herbergen, in denen nach der Abendandacht das Essen gemeinsam zu bereitet wird.

In den Herbergen beim Essen oder beim Wäschewaschen, unterwegs an Brunnen längs des Weges oder bei Pausen auf steinernen Bänken entstehen Kontakte zu anderen Pilgern. Denn auch wenn es am besten ist, allein zu wandern um mit den eigenen Gedanken konfrontiert zu sein, so ist der abendliche Kontakt doch unverzichtbar und führt oft zu einem tiefen Gedankenaustausch.

Der Pilgerweg bietet viele Möglichkeiten sich zu verirren. Man lernt aber mit der Zeit, nicht nur die großen steinernen, sondern auch ganz kleine Wegweiser oder gelbe Pfeile zu finden. Zudem ist die Bevölkerung sehr hilfsbereit. Wer das Ziel erreicht hat, holt sich im Pilgerbüro seine Urkunde. In einer Messe werden die Pilger dann öffentlich gewürdigt.

Zum Schluss des Vortrages sahen wir eine Skulptur aus Santiago de Compostela, die die griechischen Buchstaben für „Anfang und Ende" vertauscht hat, sodass man liest „Ende und Anfang". So wird symbolisch deutlich: Hier endet der Jakobsweg und hier beginnt dein neues Leben.

Trotz der Anstrengung, sechs Wochen lang jeden Tag 25 km oder mehr zu wandern, hat Jürgen Hansen diese Reise als Erholung erlebt: Es war keine weitere Planung nötig, der Weg lag fest, Unterkünfte gab es genug und man konnte in seinem eigenen Tempo die Strecke zurück legen. Es dauerte etwa vierzehn Tage, bis er gelernt hatte, alles fallen zu lassen. Darum war es gut, dass er sich so viel Zeit für die Wanderung nehmen konnte.

Ich nehme aus diesem Vortrag mit, wie wichtig und bereichernd es ist, an die eigenen Grenzen zu kommen, sich einer Aufgabe zu stellen und zu erleben, dass der Weg das Ziel ist. Es ist für mich ein Anstoß, Langsamkeit und bewusste Wahrnehmung in den Alltag zu bringen, jenseits des Jakobwegs.

Foto links © Andreas Brockmann / pixelio.de
Foto rechts © Manfred Boelke / pixelio.de

+) Ein Abschied

Sissy Tedsen wurde im Kirchengemeinderat verabschiedet

Wegen eines Umzugs schied Sissy Tedsen im April aus dem Leitungsgremium der Kirchengemeinde aus, seit 2008 war sie zunächst Mitglied im Kirchengemeinderat (früher Kirchenvorstand), und seit letztem Jahr war sie Mitglied im Beauftragtengremium für die Kirchengemeinde. Im Interview erzählt sie von ihrer Mitarbeit in der Kirchengemeinde.

Annkatrin Kolbe: Sissy, acht Jahre sind eine lange Zeit. Erzähl mal, wie kam es 2008 dazu, dass du Mitglied im Kirchenvorstand wurdest?

Sissy Tedsen: Der damalige Pastor Riecke besuchte meine Großmutter zum Geburtstag. Dadurch kam ich in Kontakt mit der Kirchengemeinde und gründete zusammen mit dem Pastor erst einen Gebetskreis, später zusätzlich einen Hauskreis.
Als die Wahlen für den Kirchenvorstand anstanden, hat er mich angesprochen, ob ich nicht kandidieren möchte. Er sprach von einem geringen Zeitaufwand – ich dachte, dass ich es gut leisten könnte und Freude daran hätte neue Erfahrungen zu machen.
Schon seit Kindertagen war ich ehrenamtlich bei der Kirche tätig – überwiegend in der Arbeit mit Kindern, beim CVJM, aber auch in anderen Bereichen. Ehrenamtliches Engagement war mir dadurch vertraut. Ich habe zugesagt mich zur Wahl zu stellen und wurde dann auch gewählt. Wie ich so bin, blieb es nicht bei dem geringen Zeitaufwand ...

In welchen Arbeitsbereichen und Ausschüssen warst du tätig im Laufe deiner Amtszeit als Kirchenvorsteherin?

Das waren viele Bereiche: Am Anfang habe ich eine ganze Zeit

lang die Protokolle der Kirchenvorstandssitzungen geschrieben, ich gehörte dem Kuratorium für die Diakoniestation und dem Beirat der Kindertagesstätte an, hinzu kamen die Mitarbeit im Kinder- und Jugendausschuss, dem Finanzausschuss und der Gottesdienstgruppe sowie dem Festausschuss. Außerdem war ich über einen längeren Zeitraum Stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates.
Außerhalb der KGR-Arbeit habe ich mich im Laufe der Jahre beim Essen in Gemeinschaft engagiert, ab und zu beim Spielenachmittag ausgeholfen, das Kirchenbüro umgestaltet, den Aktenplan der Kirchengemeinde in mühsamer Kleinarbeit erneuert.
Insgesamt kann man sagen, dass ich oft die Aufgaben übernommen habe, für die sich sonst keiner fand – ich sehe mich durchaus als helfende Hand in vielen Bereichen.
Besondere Freude hat mir in den letzten Jahren die Leitung der Handarbeitsgruppe gemacht und die damit verbundene Organisation der Adventsbasare, gemeinsam mit den andern Mitgliedern der Gruppe.

Was war dir wichtig an der Arbeit im Kirchenvorstand, und gibt es etwas, von dem du sagst „Das habe ich gelernt" in diesen acht Jahren?

Menschlichkeit im Amt als Kirchenvorsteherin, das war mir immer wichtig. Und Menschen zu helfen. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass, indem ich ihnen mein Herz öffne, sie mir ihr Herz öffnen – das waren immer wieder sehr positive Erfahrungen.
Gelernt habe ich, wie vielfältig und umfangreich kirchliche Verwaltungsarbeit ist – das hätte ich so nicht für möglich gehalten ...

Welches war der schönste Moment in deiner Amtszeit als Kirchenvorsteherin und in der Kirchengemeinde?

>

Sissy Tedsen hat sich entschieden, dass sie nicht in einem Gottesdienst aus der Gemeindearbeit verabschiedet werden möchte. Wir haben sie daher im April in der Sitzung des Beauftragtengremiums ganz offiziell verabschiedet. Und wir danken ihr sehr herzlich für ihr umfangreiches ehrenamtliches Engagement in unserer Kirchengemeinde in den letzten Jahren. Für die Zukunft wünschen wir Sissy Tedsen und ihrer Familie Gottes Begleitung auf den neuen Wegen und viele gute Begegnungen am neuen Wohnort.

Schön fand ich es immer, Dinge wachsen zu sehen – zum Beispiel auch in der Handarbeitsgruppe – und zu erleben, welche Freude die Spenden, die die Gruppe weitergeben konnte, in den letzten Jahren den Menschen im Dorf gemacht haben.
Gerade jetzt in den Zeiten des Abschieds erlebe ich schöne Momente. Viele Menschen kommen auf mich zu und erzählen mir, wie schade sie es finden, dass ich Ostenfeld verlasse. Es fühlt sich gut an zu bemerken, wie viel Sympathie mir entgegengebracht wird.

Viel Zeit hast du in den Aktenplan gesteckt!

Ja, das stimmt. Und ich wusste am Anfang nicht, was auf mich zu kommt. Ich hatte gedacht: Neuer Ordner, neues Etikett, Ordner auf Akten rein, Ordner zu. Aber so war es nicht, da musste doch sehr vieles neu sortiert werden. Das waren viele Stunden, viele Wochen und Monate lang ... Ich habe aber bei meiner Arbeit als Zivilangestellte der Bundeswehr u.a. auch Registratur gemacht. Ich bin ein Mensch, der Ordnung im Büro und auch sonst mag.

Der Umzug nach Mölln – mit welchen Gefühlen geht ihr dorthin?
Wir freuen uns darauf in der Nähe unserer Tochter zu leben, aber auch auf die wunderschöne Landschaft: Sie lädt ein zum Radfahren, zum Angeln und zu anderen Freizeitaktivitäten. Wir haben eine schöne Wohnung mit Blick auf den Wald gefunden und werden unser Leben im Ruhestand einfach nur genießen!
Es gibt für Rentner oder Vorruheständler einen Spruch: Kaum in Rente schon in Malente – bei uns ist es eben Mölln.

Vielen Dank für das Gespräch, Sissy – wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Sie möchten gerne Näheres wissen? Sie möchten den Ruheforst kennen lernen? Nehmen Sie an einer Führung teil!

Die Termine
Samstag, 4. Juni
Samstag, 2. Juli

Treffpunkt
14.30 Uhr, Eingang Kirchenwald an der Straße nach Rott

Anmeldung & weitere Termine
Telefon 04551 / 95 98 65

+) Wir wollen zu Land ausfahren ...

Reise von Kirchengemeinde Ostenfeld und DRK Wittbek

Wir wollen zu Land ausfahren, wohl über die Berge weit! Unter diesem Motto fahren wir vom 28. August bis 5. September nach Springes, in das Hotel Senoner im Mühlbachtal. Es ist ein familiengeführtes Haus mit Hallenbad, Sauna, Whirlpool und Fitnessraum.

Zu unseren Tagesfahrten: Eine Fahrt in die Dolomiten (Tagesfahrt). Ein Ausflug nach Meran mit einem Besuch in den Gärten vom Schloss Trauttmannsdorff. Eine Rundfahrt durch das Pustertal. Eine Fahrt in das Sarntal zum Durnholzer See. Natürlich darf eine Fahrt in die Bischofsstadt Brixen mit dem Kloster Neustift nicht fehlen. Einen Ausflug auf die hoteleigene Alm zum Grillen (dann hat der Busfahrer frei). Für all das haben wir einen Reiseleiter, der uns vieles zeigen wird.

Für die abendliche Unterhaltung sind Würfel- und Lottospiele sowie ein gemeinsames Singen geplant.

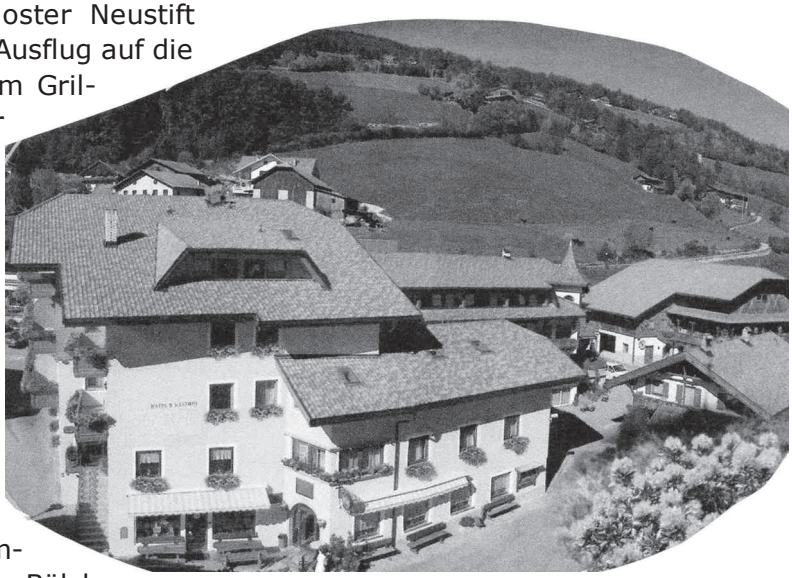
Wir fahren wie immer mit der Firma Bölck.

Der Fahrpreis für diese Reise inkl. sämtlicher Eintrittsgelder und Halbpension beträgt 695 Euro pro Person im DZ und 795 Euro im EZ. Weitere Auskünfte sind bei Siegfried Heinze zu erfragen (Telefon 04845 / 1394). Anmeldungen ab sofort, spätestens bis 30. Juni.

In der Hoffnung, mit einem gut besetzten Bus auf Reisen zu gehen, grüßen wir alle.

Pastorin Annkatrin Kolbe,
Irmchen und Siegfried Heinze

PS:. Auf der Rückfahrt ist eine Übernachtung eingeplant.



+) Ihre Stimme zählt in der Gemeinde!

Im November sind Wahlen zum Kirchengemeinderat

In den Kirchengemeinden der werden in diesem Jahr erstmals zeitgleich in allen über 1000 Gemeinden neue Kirchengemeinderäte gewählt. Darüber haben wir schon in den letzten Heften berichtet. Fast zwei Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind aufgerufen zur Wahl. Bei uns in Ostenfeld findet die Wahl am 27. November (1. Advent) statt.

Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium. Denn die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch alle Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Sie beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeitsbereiche sowie Bildungsangebote. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengemeinderates. Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre.

„Mitstimmen", das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl, gilt dabei in doppelter Hinsicht:

Zunächst werden Menschen gesucht, die sich eine Kandidatur vorstellen können und ihre Talente und Kompetenzen in die Gemeinde einbringen möchten.

Das Wahlalter wurde gesenkt. Es dürfen jetzt alle wählen, die spätestens am 13. November ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

Bis zum 18. September können Wahlvorschläge eingereicht werden. Das Formular dafür gibt es in unserem Gemeindebüro oder im Internet: www.nordkirche.de/mitstimmen. Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeindemitglieder.

Im Rahmen einer Gemeindeversammlung, im Gemeindebrief und auf der Internetseite der Kirchengemeine werden die Kandidierenden dann vorgestellt.

Mitmachen! *Sie fühlen sich angesprochen? Sie haben Lust sich ehrenamtlich zu engagieren? Sie können sich vorstellen, Ihre Kirchengemeinde mit Ihrer Zeit, Ihren Fähigkeiten und Ihrer Fantasie zu unterstützen? Dann sind Sie hier richtig – als Kandidatin oder Kandidat für den Kirchengemeinderat! Setzen Sie sich mit uns in Verbindung! Für nähere Informationen stehen Ihnen Pastorin Kolbe und die Mitglieder des Beauftragtengremiums gern zur Verfügung. Wahlvorschlagsformulare erhalten sie im Kirchenbüro!*

Was macht der Kirchengemeinderat?

Im November dieses Jahres werden die Kirchengemeinderäte in der Nordkirche neu gewählt. Wissen Sie, was eigentlich alles zu den Aufgaben dieses Gremiums gehört? Der Kirchengemeinderat – kurz: KGR – ist das zentrale Leitungsgremium der Gemeinde. Gemeinsam mit den Pastorinnen und Pastoren tragen die Mitglieder des Kirchengemeinderates die Verantwortung für die Gemeinde. Ihre Aufgaben sind daher sehr vielfältig. Weil die Aufgaben so vielfältig sind, ist es gut, wenn sich sehr verschiedene Menschen im Kirchengemeinderat engagieren. Dort sitzt ein Handwerker neben einer Prädikantin, eine Pädagogin neben einem Kaufmann, der Rentner neben einer jugendlichen Pfadfinderin. Sie alle bringen ihr Engagement und ihre Kompetenzen ein, damit die Aufgaben gemeinsam bewältigt werden können und die Gemeinde lebendig bleibt.

Gemeinsam Gemeinde entwickeln – mit unterschiedlichen Gaben und Talenten.

Der Kirchengemeinderat:

- verantwortet die Gestaltung des Gottesdienstes und weiterer Gemeindeaktivitäten
- berät die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Angebote für Senioren, Kirchenmusik und Bildung
- kümmert sich um diakonische Arbeitsbereiche
- fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde vor Ort
- vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit
- verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung
- wirkt bei der Besetzung von Pfarr- und anderen Stellen in der Gemeinde mit und trägt die Personalverantwortung
- ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen

Nordkirche.de/**Mitstimmen**

Kirchengemeinderatswahl 2016

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

v.l. Lars Dallmann, Susan Feddersen-Meier, Sarah Carstensen

Geschäftsstelle
Hauptstraße 22
25872 Ostenfeld

Tel. 04845 578
Fax 04845 652

info@husumer-volksbank.de
www.husumer-volksbank.de

Husumer Volksbank eG

BESTATTUNGEN
JAN INGWERSEN

. . . dem Leben
einen würdigen
Abschluss geben.

Telefon (0 48 46) 60 19 44
Herrweg 73 · 25856 Hattstedtermarsch
www.bestattungen-ingwersen.de

+) In Gemeinschaft schmeckt es besser

Essen in Gemeinschaft

In gemütlicher Runde wird gegessen und geplaudert. Wer also der Meinung ist, immer nur für eine oder zwei Personen zu kochen mache keinen Spaß, oder wer gern einmal in Gesellschaft essen möchte, ist willkommen.
Wir kommen bis 11.30 Uhr an, das Essen beginnt um 12 Uhr. Vor dem Essen wird eine kleine Geschichte vorgelesen und ein Lied gesungen.
Ein Tellergericht mit Nachtisch und Getränken kostet wie immer 6 Euro und ist von den Gastwirten vor Ort frisch zubereitet.

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an. Bei Verhinderung bitten wir um Abmeldung.
Es freut sich auf Sie das Vorbereitungsteam mit Nina Brand, Elke Krieger, Heidi Drawe, Regina Gudorf und Marita Glüsing.

Mittwoch, 8. Juni
Feuerwehrhaus in Winnert

Sauerfleisch
mit Remouladensoße,
Bratkartoffeln, Gemüse,
Dessert

Anmeldeschluss ist am 2. Juni

*Im **Juli** und **August** ist Sommerpause.*

Foto: © Awfulknitter / flickr.com

STEENHAUERIE TIMME
Grabmalberatung & Natursteinverkauf
Steinmetz & Steinbildhauer
Birkenweg 9a
25856 Hattstedt
Tel.: 04846 - 6 37 67
Fax: 04846 - 69 36 57
Mobil: 0179 - 4 52 12 49
www.steenhauerie.de
info@steenhauerie.de

Dienstleistungen am Bau

Maurer- , Putz- und Reparaturarbeiten führt preiswert aus

Fa. Owe Petersen
Magnussenstrasse 20
25872 Ostenfeld
Tel:04845/1275

Gerd Paulsen
BAGGERARBEITEN
• Neubau • Hausanschlüsse • Klärteiche • Betonstemmarbeiten
• alle anfallenden Erdarbeiten • Graben mähen • Abbrucharbeiten
25872 Ostenfeld · Tel. 0 48 45 / 12 79 · Fax 0 48 45 / 12 11
Handy 0171 / 81 44 249

Veranstaltungen

Eine Übersicht

24. Mai, 9 Uhr
Frühstück 55+

24. Mai, 14.30 Uhr
Handarbeitsgruppe

30. Mai, 16 Uhr
Offenes Singen

4. Juni, 14.30 Uhr
Führung durch den Ruheforst

6. Juni, 20 Uhr
Beauftragtengremium

8. Juni, 11.30 Uhr
Essen in Gemeinschaft
Winnert

14. Juni, 14.30 Uhr
Handarbeitsgruppe

17. Juni, 14.30 Uhr
Spielenachmittag

20. Juni, 16 Uhr
Offenes Singen

21. Juni
Konfirmandenanmeldung

28. Juni, 14.30 Uhr
Handarbeitsgruppe

30. Juni
Redaktionsschluss *des nächsten St. Petri-Briefes*

1. Juli
Ausflug nach Flensburg

2. Juli, 14.30 Uhr
Führung durch den Ruheforst

4. Juli, 16 Uhr
Offenes Singen

11. Juli, 20 Uhr
Beauftragtengremium

12. Juli, 14.30 Uhr
Handarbeitsgruppe

15. Juli, 14.30 Uhr
Spielenachmittag

17. Juli, 14 Uhr
Gottesdienst und Empfang zur
Verabschiedung
von Pastorin Kolbe

18. Juli, 16 Uhr
Offenes Singen

19. Juli, 9 Uhr
Frühstück 55+

3. August
Blick über den Tellerrand

Wöchentliche Gruppen sind hier nicht aufgeführt. Die Gottesdienste finden Sie auf Seite 22.

+) Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

*ab Mitte **Mai***

22. Mai
9.30 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Kolbe

29. Mai
9.30 Uhr
Gottesdienst
Pastor Goltz

*und im **Juni***

5. Juni
9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Kolbe

12. Juni
9.30 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Kolbe

19. Juni
9.30 Uhr
Familienkirche
Gottesdienst für alle Generationen
Pastorin Kolbe und
das Vorbereitungsteam

26. Juni
9.30 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Goltz

*bis Ende **Juli***

3. Juli
9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Kolbe

10. Juli
9.30 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Kolbe

17. Juli
14 Uhr
Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastorin Kolbe
mit Propst Jessen-Thiesen und Pastorin Kolbe

anschließend Einladung
zu Kaffee und Kuchen
in den Kirchspielkrug

24. Juli
9.30 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Kolbe

31. Juli
9.30 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Kolbe

+) Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

+) Unsere Gemeinde ganz persönlich

Taufen, Hochzeiten, Abschiede

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

DAWARTZ
BESTATTUNGEN
seit 1914

Wir geben Ihnen Raum und Zeit zum Abschied nehmen und Trauern.

Plan 25
25813 Husum
www.dawartz-bestattungen.de
info@dawartz-bestattungen.de
Tel.: 04841 - 89010

BESTATTUNGEN
LORENZEN
& SOHN

- Wir sind Tag & Nacht für Sie da
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen
- Trauerkartenerstellung und Druck
- Blumendekoration, Kränze und Gebinde
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Treenestr. 40 • 24896 Treia
Telefon: 0 46 26 / 2 31
Telefax: 0 46 26 / 14 99
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Große Str. 59 • 24855 Jübek
Telefon: 0 46 25 / 18 93 990
Telefax: 0 46 25 / 18 93 991
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Hier ist ab der nächsten Ausgabe der Platz für *Ihre* Anzeige.

Nutzen Sie die große Reichweite unseres Gemeindebriefes, um sich und Ihr Unternehmen zu präsentieren!

Wir informieren Sie gern!
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

+) Ihre Gemeinde

Wie Sie uns erreichen können

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld
Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld
Telefon 04845 / 348
Fax 04845 / 1552
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Gemeindesekretärin
Hella Harring
montags und donnerstags
von 9 bis 12 Uhr und
mittwochs von 14 bis 16 Uhr

Pastorin Annkatrin Kolbe
pastorin@kirche-ostenfeld.de

Friedhofswart
Bernd Kreutzer
Telefon 0171 / 2104811

Kirchenmusikerin
Susanne Böhm
kontakt@stimm-stark.de
Telefon 0171 / 2926975

Rätselhafte Kirche – mehr dazu auf Seite 7